

Auf den Spuren...

40 Jahre
Skizunft
St. Johann

40 Jahre Vereinsgeschichte in der Zusammenfassung

- 1966** Gründung der Skiabteilung im SAV Würtingen mit 19 Gründungsmitgliedern.
Erster Abteilungsleiter: Georg Hägele.
1. Würtinger Skimeisterschaften mit 47 Teilnehmern.
- 1968** Erste Skifreizeit in Kleinstockach mit 15 Teilnehmern.
- 1970** Beginn der Rodungsarbeiten am Kohlwald.
Erste Herbstausfahrt ins Gebirge mit 14 Teilnehmern.
- 1971** 5. Würtinger Skimeisterschaften mit erstmaliger Ausschreibung einer Damenklasse.
Anschaffung eines "Rucksackliftes" mit 8 PS als erste Aufstieghilfe am Kohlwald.
- 1972** Fortsetzung der Rodungs- und Erdarbeiten am Kohlwald.
- 1973** Fertigstellung des Skihangs am Kohlwald und Bau einer Schutzhütte.
- 1975** Erste Skifreizeit in Au/Bregenzer Wald.
Erste Sonnwendfeier der Skiabteilung am Kohlwald.
- 1979** Kauf eines Bauwagens.
- 1980** Skimeisterschaften mit bis dato höchster Teilnehmerzahl von 55 Startern.
Mitwirkung am 1. Würtinger Dorfhock.
Umbau des Bauwagens zum "Kohlwaldhotel".
- 1983** Auffüllung des Steilhangs am Kohlwald.
- 1984** 72 Mitglieder.
Erste St. Johanner Langlaufmeisterschaften um den Wanderpokal.
Bau einer Pistenwalze mit Loipenspurgerät in Eigenleistung mit 1200 Arbeitsstunden unter Federführung von Hans Goller.
- 1985** Anschaffung eines neuen Skiliftes mit Umlaufbügel.
Erster Einsatz der Pistenwalze bei den Schülermeisterschaften am 13. Januar.
Taufe der Pistenwalze am 30. März, auf den Namen »Kohlwaldmieze«.
- 1986** Auszeichnung der Abteilung durch das Regierungspräsidium für den Bau der Pistenwalze mit Loipenspurgerät.
Sieger beim Würtinger Fußball-Kleinfeld-Turnier.

- 1987** Gründungsversammlung der Skizunft St. Johann am 20.11. im Gasthaus "Alte Krone".
- 1988** Großer Andrang beim ersten Kinderskikurs.
Beginn der Bauarbeiten für die Skihütte am Kohlwald; Richtfest am 04. Juni.
Mitwirkung des Vereins im Rahmen der 850-Jahr-Feier der Gemeinde.
Erstmalige Durchführung einer Skigymnastik.
- 1989** Pausenloser Einsatz beim Hüttenbau.
Offizielle Einweihung der "Kohlwaldhütte" mit Bürgermeister Speidel, Ortsvorsteher Hägele und Sportkreisvorsitzender Theo Götz am 27. Mai.
Einführung eines wöchentlichen Lauftreffs auf dem Trimm-Dich-Pfad.
- 1991** Erste Offene St. Johanner Langlaufmeisterschaften.
Erstmalige Durchführung einer Skiausfahrt für Langläufer und Teilnahme am Engadiner Skimarathon.
25 Jahre Skizunft St. Johann/Skiabteilung SAV, 30. November.
- 1992** Erste Durchführung der Jugendskifreizeit nach Melchsee-Frutt/Schweiz.
- 1996** Erste Skiübungsleiter der Skizunft:
Michael Blankenhorn, Tobias Mader und Hans Goller.
- 1999** Herausgabe des ersten Saisonheftes.
- 2000** Gründung der DSV-SKISCHULE.
25 Jahre Sonnwendfeier am Kohlwald.
- 2001** Erster St. Johanner Inlinertag am 23.09. mit 160 Teilnehmern.
Skizunft online, damals unter www.skizunft-stjohann.de.
- 2002** Einführung des wöchentlichen Inline-Treffs.
Erster Ehrevorsitzender Franz Wursthorn.
- 2003** Ersten beiden Snowboardübungsleiter der Skizunft St. Johann:
Markus Brendle und Florian Bosler.
- 2003/2004** Hüttenerweiterung mit Garage, Küche und neuen Sanitären Anlagen.
- 2004/2005** Bau und Inbetriebnahme eines Babyliftes am Kinderübungshang.
- 2005** Erster Flutlichtabend im Januar am Kohlwald.

Wintereröffnung



Ehrungen bei der Wintereröffnung 1997 im Sportheim Upfingen durchgeführt durch Vorstand Hans Feucht



Preisverleihung der Tombola im Jahr 1994 im Dorfgemeinschaftshaus Upfingen



Ehrung der 7 Gründungsmitglieder bei der Jubiläumsveranstaltung zum 25-jährigen Bestehen der Skizunft/Albverein



...außerdem steht das gemütliche Beisammensein bei unseren Veranstaltungen im Vordergrund...



... und durch die Darbietungen auf der Bühne wurden auch die Lachmuskeln strapaziert

Skigymnastik



Voller Einsatz in kompletter Montur... – nach diesem Motto wurde und wird die Skigymnastik alljährlich in der Gemeindehalle durchgeführt



Warum Gymnastik nur im Winter? – dachten sich die Skizunftler und führten die "Fitnessgymnastik" im Sommer durch

Sonnwendfeier

Die alljährlich stattfindende Sonnwendfeier am Kohlwald hat sich zu einem echten Klassiker unserer Veranstaltungen außerhalb der Wintersaison entwickelt.

Die erste Sonnwendfeier wurde im Jahre 1975 gefeiert. Zu diesem Zeitpunkt waren wir noch dem Schwäbischen Albverein Würtingen angegliedert.

Im Laufe der vielen Jahre hat sich unsere Sonnwendfeier immer weiter entwickelt. Neue Elemente wurden aufgenommen, beispielsweise der Fackellauf mit den Kindern sowie weitere Attraktionen, die dazu beitragen, dass die Sonnwendfeier zu einem richtigen Volksfest für groß und klein rund um das Feuer und die Skihütte wird.



Jugendprogramm



Drachenzug beim Hüttenwochenende mit Abschluss und Einweihung der Drachen am Kohlwald, 1996



Im Mai 2004 wurde nach langer Zeit wieder ein Actionwochenende für Kids ab 10 Jahren durchgeführt. Ziel war der Sternberg



Jugendskiausfahrt 1995 im Haus Buchegg in Saalbach-Hinterglemm



Etabliert hat sich in den letzten Jahren die regelmäßige Veranstaltung des Kinderstammtisches in der Skihütte für Kinder ab 6 Jahren. Verschiedene Gesellschaftsspiele sowie Bastelabende standen auf dem Programm.



Reges Interesse weckte die erste Jugendausfahrt in die Kletterhalle nach Hirschau

Diese Ausfahrt war und wird hoffentlich wieder ein fester Bestandteil unseres Jahresprogramms sein. Bereits im Jahre 1970 starteten 14 Teilnehmer(innen) zur ersten offiziellen Bergausfahrt Richtung Allgäu.

Hierzu eine kleine Anekdote: Einige Teilnehmer(innen) waren wohl der Meinung, die Hütten sind per Auto zu erreichen, denn von Rucksäcken war weit und breit nichts zu sehen – sie hatten ihr Gepäck in Reisetaschen verstaut. Doch mit einer Umverteilung des Gepäcks konnte dieses Problem gelöst werden.

Im Laufe der letzten 32!!! Jahre haben wir viele wunderschöne Touren unternommen: im Allgäu, Lechtal, Lerchquellengebirge, Arlberg, Ferwall, Montafon, Vorarlberg, Silvretta und sogar in Südtirol (wir sind dem schlechten Wetter der Nordalpen ausgewichen) waren wir unterwegs.

Wir haben insgesamt 33 verschiedene Berghütten besucht. Die Teilnehmerzahl bewegte sich zwischen 25 und 30 Personen. Unsere 3-Tagestouren waren relativ anspruchsvoll, doch immer machbar, sofern uns das Wetter nicht einen Strich durch die Rechnung machte (was auch vorkam). Wir wanderten von Hütte zu Hütte, d. h. das Gepäck war am "Mann" oder "Frau"! Das kann durchaus anstrengend sein. Die Touren wurden von bergerfahrenen Leuten vorbereitet und durchgeführt. Die Sicherheit der Teilnehmer stand dabei immer im Vordergrund.

Was macht die Bergausfahrten immer wieder zu einem unvergesslichen Erlebnis? Das Wandern in einer beeindruckenden und faszinierenden Bergwelt, die herrliche Bergflora, tolle Hüttenabende und nicht zuletzt das gemeinsame Erlebnis einer erfolgreichen Gipfelbesteigung (a Gipfe muaß oifach emmr drbei sei).

Leider hat das Interesse an unserer Herbstausfahrt in den letzten Jahren stark abgenommen, so dass diese Veranstaltung nicht mehr durchgeführt wird.

Auch die Presse zeigte Interesse

Skizunft St. Johann a. V.
 Auf dem höchsten Berg Europas
 Vier Mitglieder der Skizunft St. Johann a. V. (Hans Goller, Franz Wastner, Kurt Reimann, Fritz Reiser) haben sich im Frühjahr das ehrgeizige Ziel gesetzt, im Sommer den 4.807 m hoch gelegenen Mont Blanc zu besteigen.
 Die Besteigung des Mont Blanc ist bei normalen Bedingungen technisch nicht allzu schwierig, doch sollte man auf jeden Fall physisch und psychisch in Top-Form sein. Also wurde fleißig Kondition geübt - mit dem Rad oder beim Joggen. Als Termin für die Besteigung wurde schließlich die letzte Augustwoche festgelegt. Am Samstag, den 22.8.1992, schritten die 4 Bergsteiger in der Hütte von Chamouze in Les Hautes in einem kleinen Hotel in "Bastogne" auf. Am Sonntag stand eine Einzelfahrt auf dem Programm, die leider durch einsetzenden Regen beeinträchtigt wurde. Bis Mitte der 90er Jahre das verheerenden St. Moritz-Gletscher auf 2.500 m Höhe. Von hier aus konnte man deutlich die Grand-Mulets-Hütte sehen, die vor allem im Frühjahr Ausgangspunkt für Skizuren im Mont Blanc-Gebiet ist.
 Für Montag und die nächsten Tage war eine deutliche Wetterbesserung vorhergesagt, und so entschied man sich kurzfristig, bereits am Montag die Tour auf den Mont Blanc zu beginnen. Mit Ski- und Zehnradfahren ließ man sich auf ca. 2.500 m bringen. Von hier begann der Aufstieg zur Gouter-Hütte, die auf 3.417 m liegt. Die letzten 900 Höhenmeter vor der Hütte können durch eine Felswand, die durch Ortschaften sehr gut versichert ist, gleich zu Beginn quer man die berühmte, beständige Steinschlaggrube. Welchen Gefahren die Bergsteiger hier ausgesetzt sind, zeigte sich, als sich plötzlich ein Felsbrocken löste, durch die Felle donnerte und eine richtige Steinlawine auslöste. Zum Glück wurde zu diesem Zeitpunkt niemand da. Keine.
 Gegen 17.00 Uhr wurde die Hütte erreicht, die natürlich auch an diesem Tag total überbelegt war, so daß nur eine Übernachtung auf dem Fußboden möglich war. Am nächsten Morgen um 4.00 Uhr wurden die letzten 1.000 Höhenmeter in Angriff genommen. Angespannt und ausgerollt mit Stöcken und



Auf dem Gipfel des Grottenkopfes bei der Herbstausfahrt ins Lechtal, 1993



Besteigung des Mont Blanc, 4807m, durch 4 Bergsteiger der Skizunft im Jahre 1992



Gemütliches Beisammensein auf der Landsberger Hütte im Jahre 1995



Auch anspruchsvolle Passagen mussten bewältigt werden, wie hier im "Heilbronner Weg."

Ski und Snowboardkurs am Kohlwald

Altbewährt ist unser Kinderski- und Snowboardkurs für Anfänger am Kohlwald. Dieser findet je nach Schneelage zwei bis dreimal in der Wintersaison statt. Vor der Etablierung der vereinseigenen Skischule wurden die Skikurse in Kooperation mit der Skischule des TSV Raidwangen durchgeführt.



Skiausfahrten

Alljährlich wurde im Winterprogramm auch ein breites Angebot an verschiedenen Skiausfahrten für die unterschiedlichsten Zielgruppen mit aufgenommen, wie zum Beispiel die Jugendskiausfahrt, die Familienskiausfahrt, die Tagesskiausfahrten und die 24-Stunden-Ausfahrt.



Ziel der ersten Skiausfahrten war unter anderem Kleinstockach



Traumhafter Pulverschnee bei einer Ausfahrt der "7 Schwaben"



Der Nachwuchs der Skizunft bei der Familienskiausfahrt im Pitztal



Après Ski bei der Abschluss-Skiausfahrt ans Kitzsteinhorn 1999



Erstes Heim am Kohlwald! Der Bauwagen diente ab 1980 als Unterkunft der Skifahrer



Taufe der Pistenwalze Marke Eigenbau, 1984



Unsere Skihütte, die im Jahre 1988 fertiggestellt wurde, erfüllte damals und in vielen Jahren danach ihren Zweck. Mit zunehmenden Aktivitäten der Skizunft wurde der Platz in der Hütte immer kleiner.



Nach einigen Hürden sowie Beratungen und Besprechungen wurde im Mai 2003 die Baugenehmigung für den Hüttenanbau erteilt. So konnte kurze Zeit später das Richtfest gefeiert werden.



Herrliches Wetter bei einer Familienradtour



Stärkung am Grill bei der Familienwanderung zur Schertelshöhle



Ein lustiges Beisammensein findet jährlich im Januar in der Skihütte beim Mutscheln statt.



Bei verschiedenen kulturellen Veranstaltungen sorgten unter anderem Helge Thun und Heiner Kotschak sowie Uli Keuler dafür, dass die Lachmuskeln der Mitglieder strapaziert wurden.



Skischule

Im September 2000 wurde vom Schwäbischen Skiverband die Skischulgründung erfolgreich genehmigt. Unsere Skischule ist eine offizielle Skischule des deutschen Skiverbandes (DSV). Die Aus- und Weiterbildung erfolgt unter der Leitung des Schwäbischen Skiverbandes (SSV). Das Team der Skischule setzt sich aus rund 25 Übungsleitern und solchen, die sich noch in der Ausbildung befinden, zusammen.



"Das Skischulteam" des TSV Raidwangen und der Skizunft St. Johann im Jahr 1996 am Kohlwald



Die ersten Skiübungsleiter der Skizunft:
v. li. Tobias Mader, Michael Blankenhorn und Hannes Goller, mit Vorstand Franz Wursthorn beim Empfang nach bestandenem Prüfungslehrgang.



Die Skischule im Jahr 2000



Die Skischule im Jahr 2005 mit neuen Anzügen